

DAS WICHTIGE IN 9 SEKUNDEN!



BOREA BR09, Test im HIFI&RECORDS Fachmagazin

Mit der BOREA BR 09 offeriert TRIANGLE einen vollwertigen Full-Range-Standlautsprecher. Er zeichnet sich durch eine homogene Abstimmung aus, die feinste tonale Schattierungen innerhalb eines prachtvollen Farbspektrums differenziert.

Zudem agiert er im Tiefbass souverän und hat enorme Dynamikreserven. Sein audiophiler Charakter zeigt sich indes vor allem in einer temperamentvollen Spielweise, die stets den musikalischen Punkt trifft.



TRIANGLE BOREA BR09 - UVP 649,- Euro / Stück

Ein heißer Tipp für preisbewusste Kenner !
HIFI&RECORDS

REICHMANN AudioSysteme

KONZENTRATION AUF DAS WESENTLICHE.



Zu den schönsten Gepflogenheiten der HiFi-Branche zählt, dass zahlreiche Hersteller zu ihren runden Jubiläen Sondereditionen und Serien auflegen, die sich durch einen besonders hohen Gegenwert fürs Geld auszeichnen. Vor den konkreten Planungen für die Borea-Serie hatte Triangle allerdings nicht allein das bevorstehende 40-jährige Jubiläum auf der Agenda; vielmehr stand eine Grundsatzentscheidung an, ob man das Portfolio künftig nach unten erweitern und auch das Einstiegssegment bedienen möchte. Diesbezüglich hatten die Verantwortlichen einige Zeit lang mit sich gerungen, wie Jürgen Reichmann vom deutschen Triangle-Vertrieb berichtet. Verständlich, denn die Positionierung in massentauglichen Preisregionen birgt ein gewisses Risiko; schließlich gilt es, innerhalb des eng gesteckten Budgetrahmens einen gehobenen Qualitätsstandard zu halten und somit die Identität Triangles als audiophile Manufaktur zu wahren. So dürfte der Entschluss, sich breiter aufzustellen, vornehmlich davon motiviert sein, den Entwicklungen des Marktes zu begegnen anstatt jenen Mitbewerbern das Feld zu überlassen, die einen Vorstoß in diese Preisgefülle bereits unternommen haben.

Dementsprechend betreten die neuen Modelle mit dem Rückenwind einer offensiven Preisgestaltung die Bühne; die Borea BR09 kostet als Spitzenmodell der Linie gerade einmal 1.200 Euro pro Paar. Außer ihr gehören zwei weitere Stand- sowie zwei Kompaktboxen und ein Center-Lautsprecher zur Serie, wobei unterschiedliche Lautsprecher in mehrkanaligen Konfigurationen bedenkenlos miteinander kombiniert werden können, weil für die jeweiligen Frequenzbereiche bei allen Modellen die gleichen Treiber verwendet werden. Optisch passen die Modelle natürlich ohnehin zueinander und harmonisieren dank dreier Farbausführungen – Matt Weiß, Schwarze Esche und Walnuss – mit unterschiedlichen Einrichtungsstilen. Schützende Abdeckungen sind in dieser Preisklasse häufig aufpreispflichtig, bei der Borea-Serie gehören farblich ab-

gestimmte Textilbespannungen dagegen zum Lieferumfang. Auch ansonsten präsentieren sich die makellos verarbeiteten Lautsprecher konsequent und mit Blick für Details gestaltet: Die Frontabdeckungen werden magnetisch fixiert, und das in seiner klar strukturierten Formensprache skandinavisch anmutende Design setzt mit dezenten Ziereringen an den Konustreibern feine Akzente.

Mit der über 1,10 Meter hohen BR09 nimmt ein ausgewachsenes, stattliches Exemplar der Gattung seinen Platz im Hörraum ein, das aufgrund seiner schlanken Bauform gleichwohl ausgesprochen elegant, nachgerade filigran wirkt. Eine aus MDF hergestellte, angefastete Bodenplatte vergrößert die Stellfläche und erhöht so die Standsicherheit; sie nimmt wahlweise solide Metall-Spikes oder kleine Gummifüße auf, die empfindliche Böden schonen. Im Inneren des ebenfalls aus MDF gefertigten Korpus wurde einiger Aufwand betrieben, um die Ausbreitung von Vibrationen zu unterbinden: Während der Hoch- und der Mitteltöner wegen eingesetzter Zwischenböden de facto in eigenen, geschlossenen Volumina arbeiten, finden sich auf Höhe aller Chassis zusätzliche, gitterförmige Verstrebungen, mit denen die Antriebsmagnete verbunden sind. Auf diese Weise soll die von den Treibern erzeugte Energie auf das gesamte Gehäuse verteilt und so weitgehend absorbiert werden. Frontseitig sind die Chassis bündig in die Schallwand eingelassen, um Kantenreflexionen zu minimieren und ein homogenes Abstrahlverhalten zu erzielen.

Bei der Auswahl der schallwandelnden Komponenten legten die Ingenieure großen Wert darauf, dass sie optimal zueinander passen und haben bestehende Technologien des Hauses dahingehend modifiziert. Daher konnte die mit Filtern 2. Ordnung konzipierte und mit ausgesuchten Bauteilen bestückte Frequenzweiche des Dreibege-Systems so einfach wie möglich aufgebaut werden, was auch zu einem hohen Wirkungsgrad beiträgt, der traditionell zu den zentralen Entwicklungsmaßgaben von Triangle zählt. Davon zeugt auch die hornför-

Test: Lautsprecher Triangle Borea BR09

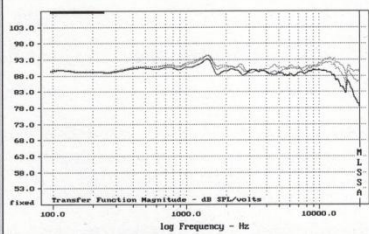
Die Borea BR09 wirft trotz offensiver Preisgestaltung typische Tugenden von Triangle-Lautsprechern in die Waagschale.

Feuer & Flamme

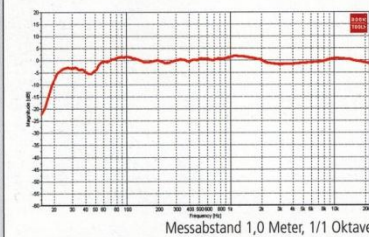
Labor-Report

Bei der Abstimmung der Triangle Borea stand zweifellos eine hohe Empfindlichkeit, mithin ein hoher Wirkungsgrad im Mittelpunkt. Mit stolzen 91 dB (2,83 V/1m, 500-5.000 Hz) macht sie auch leistungsschwachen Verstärkern das Leben leicht, doch das Impedanzminimum geht unter drei Ohm und verlangt nach stabilen Amps. Im Frequenzgang und im Wasserfall ist eine Resonanz bei circa 1,5 kHz zu erkennen, ansonsten ist die BR09 mit $\pm 2,7$ dB für das gemittelte horizontale Abstrahlverhalten (0/15/30 Grad, 300 Hz - 10 kHz) noch recht ausgewogen. ■

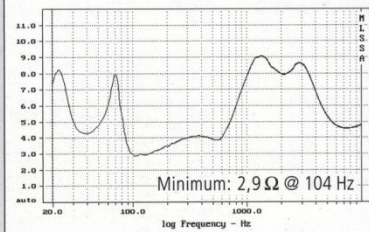
Frequenzgang horizontal 0°/15°/30°



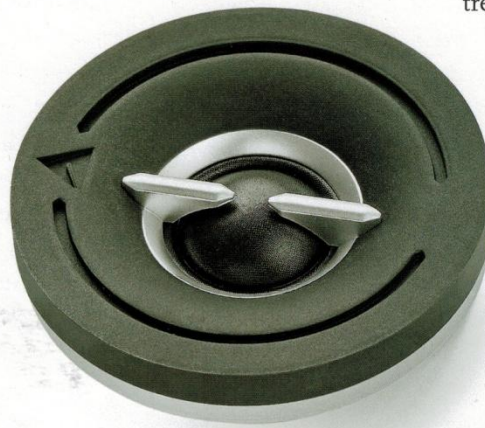
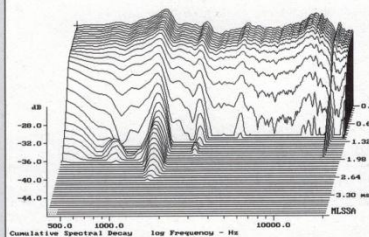
Tonale Balance im Raum, auf Achse



Impedanz Triangle Borea BR09



Wasserfall Triangle Borea BR09



mige, für die Borea-Serie weiterentwickelte Schallführung des bei 3,9 Kilohertz einsetzenden Hochtöners, die mit einem Steg versehen ist, welcher unmittelbar vor der Kalotte als Phaseplug wirkt und eine breite Abstrahlcharakteristik gewährleisten soll (Bild oben). Der Kalottendom des 25 Millimeter durchmessenden Hochtöners wird aus Seide hergestellt, sein Antriebssystem ist mit einem Neodymmagneten ausgestattet.

Für das mittlere Spektrum ist ein 16-Zentimeter-Konustreiber zuständig, der auf dem für die Esprit EZ-Serie verwendeten Exemplar basiert und bei 310 Hertz ausgekoppelt wird. Seine in einer flachen Sicke aufgehängte, weiße Membran wird aus Zellulosebrei geformt; in ihrer Mitte befindet sich ein flacher, beweglicher Phaseplug, der ein lineares Abstrahlverhalten über den gesamten Membranhub hinweg unterstützt. Eine straff gespannte Zentrierspinne soll darüber hinaus, in Verbindung mit einem kräftigen Antrieb, für eine kontrollierte Auslenkung der Membran sorgen. Im Tieftonbereich kommen drei parallel laufende 16-Zentimeter-Konus-

treiber zum Einsatz – eine imposante Bestückung. Dieses Chassis ist nahezu baugleich mit dem in der Esprit Antal EZ verbauten Modell; dem für die Fertigung seiner in Rundsicken aufgehängten Membran verwendeten Zellulosebrei werden Glasfaserteile beigemischt, um das ausgehärtete Material zu verstärken und somit Partialschwingungen zu reduzieren. Die Aluminium-Staubschutzkalotte ist sehr flach gehalten, damit die Membran eine möglichst effektive Kopplung an die Luft vor dem Lautsprecher erreicht. Alle drei Bässe arbeiten in einem gemeinsamen Gehäusevolumen, dessen Bassreflex-Abstimmung über eine strömungsoptimierte, frontseitige Austrittsöffnung ventiliert, sodass sich die BR09 bei Bedarf mit einem Abstand von etwa einem halben Meter zur Rückwand begnügt.

Meryem Aboulouafa ist eine Sängerin aus Casablanca, die auf ihrem Debütalbum »Meryem« sowohl leichtbeschwingte als auch melancholische Töne anschlägt. Dabei flankieren die Arrangements mit Stilelementen aus Klassik, Pop und orientalischer Musik eine Gesangsstimme, die keine instrumentale Begleitung braucht, um Gehör zu finden. Diese Ausdrucksstärke ist auch der Borea BR09 zu eigen, sie präsentiert den ganzen Facettenreichtum dieser außergewöhnlichen Stimme und kann dabei Detailschärfe mit stimmiger Geschlossenheit in Einklang bringen. Beim Song »Deeply« sinniert Meryem über die vielschichtige menschliche Natur, und man merkt bereits am Klang ihrer Worte, dass sie Gehaltvolles zu sagen hat. Während sich die Borea BR09 auch hier





der Intensität ihres Vortrags mit Hingabe widmet und ihre Stimme natürlich wirkend abbildet, zeigt sie deutlich auf, dass dieses allzu glänzende Streichergebilde im Hintergrund aus dem Synthesizer stammt. Wenn dagegen das Danish String Quartet »Shine You No More« aus seinem Album »Last Leaf« spielt, erklingen die Violinen mit all ihrer natürlichen Strahlkraft, überdies verleiht die Borea BR09 hier den tiefe-

ren Lagen des Violoncello einen sonoren, dezent sämigen Charakter.

Eric Lu interpretiert die 24 Preludien op. 28 von Chopin; mit diesem anspruchsvollen, von Warner Classics exzellent eingespielten Klavierzyklus hat kein Lautsprecher leichtes Spiel. Freilich würde ich die Borea BR09 schon aus Eigeninteresse nicht damit konfrontieren, wenn das bis dato Dargebotene nicht meine Zuversicht geweckt hätte, dass sie diesem Werk gerecht werden kann. Tatsächlich versteht sie sich ganz vortrefflich auf diese komplexe Anforderung: Die BR09 stellt den Instrumentenkörper mit haarscharfen Konturen in einen hell ausgeleuchteten Aufnahmerraum, verleiht dem Flügel einen glaubhaften Dynamikumfang und offenbart mit sehr fein differenzierten, prächtigen Klangfarben vollends ihr audiophiles Herz. Zugleich agiert sie in schnellen Passagen wieselflink und lässt auch die Pausen zwischen einzelnen Noten wirken, sie ist geradezu Feuer und Flamme für jede kleinste Tempo-Variation. Mit ihrer gleichermaßen temperamentvollen wie kultivierten Spielweise hat die Borea BR09 ihre Klasse längst bewiesen, daher fällt am Ende des Tages der stürmische Auftritt von Paula Temple in die Kategorie »reines Privatvergnügen«. Bei »Raging Earth« aus der gleichnamigen EP schweben

atmosphärische Klangmalereien über einem dicht gewebten, langflorigen Bass-teppich, dessen tiefste Register dieser Schallwandler mit verblüffender Souveränität zur Geltung bringt.

Fazit

Mit der Borea BR09 offeriert Triangle einen vollwertigen Full-

Range-Standlautsprecher. Er zeichnet sich durch eine homogene Abstimmung aus, die feinste tonale Schattierungen innerhalb eines prachtvollen Farbspektrums differenziert. Zudem agiert er im Tiefbass souverän und hat enorme Dynamikreserven. Sein audiophiler Charakter zeigt sich indes vor allem in einer temperamentvollen, ebenso kultivierten Spielweise, die stets den musikalischen Punkt trifft – ein heißer Tipp für preisbewusste Kenner! *Marius Donadello* ■

Triangle Borea BR09

BxHxT	26 x 114,5 x 36 cm
Garantie	5 Jahre
Preis	1.198 Euro
Vertrieb	Reichmann Audio Graneggstraße 4 78078 Niedereschach
Telefon	077 28 - 1064